



6.2.2. Ausstellungen und Events 2019

MEDO / ANGST

Summer School

12. Juni – 5. Juli 2019

Die Summer School fand im Rahmen des längerfristigen Austauschprojektes MEDO / ANGST von Ben J. Riepe mit den Produktionspartnern Baobá Produções Artísticas, dem Centro Cultural Plataforma und dem Goethe-Institut Salvador-Bahia und in Kooperation mit dem Sommerblut Kulturfestival und dem asphalt-festival statt. Das deutsch-brasilianische Projekt zwischen Tanz, Performance, bildender Kunst und Gesellschaft öffnete Räume für gemeinsames Lernen, Forschen und Begegnen. Was bedeutet existenzielle Angst? Was passiert, wenn Angst zum Motor von Unterdrückung und gesellschaftlicher Ausgrenzung wird? Und wie können verlorene Freiräume zurückerobert werden?

Angst – »Medo« auf Portugiesisch – ist ein vorherrschendes Gefühl im heutigen Brasilien und spiegelt eine globale Entwicklung wider. In Brasilien betrifft sie die Bewohner der Favelas, Kunstschaffende, Klima- und LGBTQ-Aktivist*innen gleichermaßen – sie alle sind in ihrem Alltag von Restriktionen betroffen, die wiederum durch die herrschende Atmosphäre der Angst vor dem Fremden und Anderen geboren und befeuert werden. MEDO / ANGST, die Kreation 2019 von Ben J. Riepe, ist eine Ergründung möglicher Wege, um diesen sozialen und politischen Aufladungen zu begegnen: im Sinne einer Selbst- und Fremdbefragung, einer Gegenüberstellung und – wenn man so will – einer Suche nach der verlorenen Freiheit in der Kunst.



Für MEDO / ANGST arbeitete Choreograph Ben J. Riepe auf und hinter der Bühne mit einem Team aus Kompaniemitgliedern und hinzugewonnenen brasilianischen Protagonist*innen.

Die Tänzer*innen von MEDO / ANGST: Sebastião Abreu, Sauane Costa, Thor Galileo, Wendel Lima, Aaron S. Davis, Tyshea Suggs

Künstlerische Leitung der Summer School: Janine Blöß und Ben J. Riepe

Das Stück MEDO / ANGST bildete den Ausgangspunkt für die Summer School imWeltkunstzimmer, die durch offene Proben, choreografierte Dinner, Workshops, Gespräche, Performances, Parties und Filmscreenings sich dem Thema Angst künstlerisch und diskursiv näherten. Die Veranstaltungen bauten nicht aufeinander auf und konnten einzeln besucht werden. Einzelne Veranstaltungen wurden insbesondere an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie an der Folkwang Universität beworben.

Das gesamte Projekt wurde durch eine Filmproduktion von Lisa Viezens dokumentiert, in der die Tänzer*innen als auch die künstlerische Leitung über die Hintergründe des Projekts und ihre Erfahrungen berichten.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kultursekretariat NRW, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das Kulturamt der Stadt Düsseldorf und die Rheinbahn AG



Rahmenprogramm

- 15. Juni 2019 Vortrag/Workshop: Kollektive Angst – Psychologische Mechanismen und gesellschaftliche Folgen mit Dr. Fatma Celik (Diplom-Psychologin) /
- 17. Juni 2019 Filmscreening I: Sun Ra – Space is the Place von John Coney
- 19. Juni 2019 Choreographiertes Dinner von Ben J. Riepe & MEDO Team mit Michelle Mattiuzzi
- 22. Juni 2019 Performance „Sobre o papel branco estudo II“ von Michelle Mattiuzzi
- 23. Juni 2019 Choreographiertes Dinner von Ben J. Riepe & MEDO Team mit Tiago Sant’Ana
- 25. Juni 2019 Workshop: Gegen die Angst vor der Stille: Immersionen der zeitgenössischen afro-brasilianischen Kunst mit Tiago Sant’Ana
- 26. Juni 2019 Filmscreening II: Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht von Edgar Reitz
- 27. Juni 2019 Input/Talk: Shrinking Spaces/Verschwindende Räume: Wie können wir demokratische Rechte zurückerobern?
- 28. Juni 2019 Performance „La Bête“ von Wagner Schwartz (*Rio de Janeiro)
- 30. Juni 2019 Offene Probe und Gespräch MEDO/ANGST
- 30. Juni 2019 Performance „Obsessiva Dantesca“ von Lais Machado
- 03. Juli 2019 Tanzworkshop: Voguing mit Ben J. Riepe Tänzer Eray Gülay
- 04. Juli 2019 Workshop: Feminist Meme School mit Caren Miesenberger(Missy Magazin)
- 05. Juli 2019 Abschlussgespräch „Freiräume – Zwischen Utopie und Experiment“
ab 20.00 – open end SCHOOL’S OUT PARTY



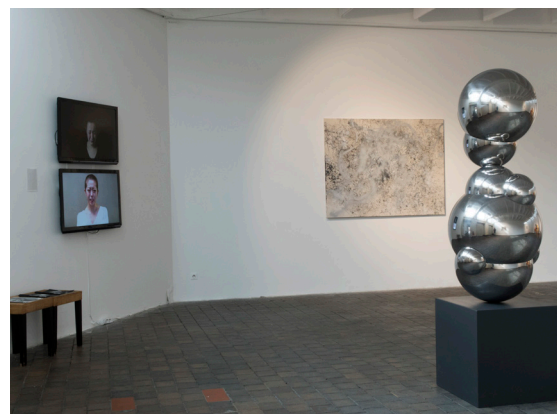
**Schaulager – Künstler*innen im Weltkunstzimmer
Ausstellung**

14. September – 4. November 2018

Auf dem Gelände der Ronsdorfer Straße 77a weht seit Jahrzehnten ein kreativer Geist. Hier vereinen sich Arbeitsraum, menschliche Gemeinschaft und künstlerisches Experiment zu einem besonderen Biotop. Für die Ausstellung SCHAULAGER öffnete das Weltkunstzimmer seine Türen und brachte neun Künstler*innen zusammen, die mehr eint, als eine gemeinsame Anschrift. Skulptur, Malerei, Fotografie und Klang fanden ihren Raum.

Wir zeigten und zelebrieren die Belebung der ehemaligen Backfabrik durch die Kunstschaffenden, die tief Verwurzelten und neu Beheimateten. Die Ausstellung war Teil der Kunstpunkten Düsseldorf vom 13. – 15. September 2019.

Mit Werken von: Michael Burges, David Fried, Taka Kagitomi, Wolfgang Schäfer, Andreas Schmitt, Oliver Sieber, Katja Stuke, Yunong Wang, Xin Zhou



Goodbye Cruel World, It's Over Ausstellung

28. November 2019 – 2. Februar 2020

Tiere, Menschen, Maschinen, Pflanzen, Pilze und Bakterien teilen eine gemeinsame Welt. Die Ausstellung „Goodbye Cruel World, It's Over“ verhandelte in Installation, Skulptur, Film, Fotografie, Virtual Reality und Malerei sowohl die Verbundenheiten als auch Konflikte, die diese Beziehungen mit sich bringen. Die künstlerischen Arbeiten verweben Erzählungen menschlicher und nicht-menschlicher Akteur*innen, deren Perspektiven ausdrücklich mit einbezogen werden. Was spürt ein Gänseblümchen beim Pflücken? Wie vernetzen sich Pilze in analogen und digitalen Interaktionsgemeinschaften? Wie begegnen sich Tiere und Menschen in Computerspielen? Wie werden zukünftige Generationen auf unseren Umgang mit anderen Spezies blicken? Um ihnen dabei so nah wie möglich zu sein, wird die privilegierte Position des menschlichen Subjekts bewusst unterlaufen. In Zeiten ökologischer Krisen hinterfragen die künstlerischen Positionen anthropozentrische Sichtweisen und erweitern den Blick so für ganz unterschiedliche Lesarten von Umwelt.

Die Ausstellung wurde begleitet von einem Rahmenprogramm aus Präsentationen, Performances, Workshops und Screenings, in denen die Vorstellung von einer für alle bewohnbaren Welt als widerständige Praxis verstanden wurde. Wie kann eine solche Welt aussehen und was sind die Bedingungen für einen Austausch zwischen den Arten?



Mit Werken von

Anna Bandke/Anne Arndt, Sophia Bauer, Manuel Boden, Pascal Marcel Dreier, Giorgi Gedevanizde, Biniam Graffé, Nieves De La Fuente, Verena Friedrich, Thomas Hawranke, Hörner/Antlfinger, Jiha Jeon, Christelle Jornod, Paul Kolling/Paul Seidler/Max Hampshire, EvaMarie Lindahl, Antje Majewski, Susan Helen Miller, Katharina Mönkemöller, Norie Neumark/Maria Miranda, Hanna Noh, Stephanie Rothenberg, Sissy Schneider, Saša Spa al/Anil Podgornik/Mirjan Švagelj, Qimeng Sun, Myrto Vratsanou, Hermann Weber, Daniel Wolter, Jeessoo Hong, Hye-young Sin, Danila Lipatov

Die Ausstellung war eine Kooperation zwischen Janine Blöß (Kuratorin), Mathias Antlfinger, Thomas Hawranke, Ute Hörner (Atelier Transmedialer Raum, KHM), Verena Friedrich (exMedia Lab, KHM) und Studierenden der KHM.

Rahmenprogramm

27. November 2019, Eröffnung mit Performance von EvaMarie Lindahl

7. Dezember 2019, Kurator*innenführung durch die Ausstellung

13. Dezember 2019, Filmscreening:

Donna Haraway – Story Telling for Earthly Survival

Lissette Olivares & Cheto Castellano/Sin Kabeza Productions: Kiltr@

12. Januar 2020, Kurator*innenführung durch die Ausstellung

18. Januar 2020, Octopus Day! Präsentation und Gespräch:

Okto LAB – Laboratory for Octopus Aesthetics Filmscreening: Oh Brother Octopus von Florian Kunert

&Performance: Video Lecture mit Verena Meis (Qualleninstitut) und Lucas Croon (Salon)

31. Januar 2020, Filmscreening: Laurie Anderson – Heart of a Dog



Japan Grassroots

Mit dem Japan Grassroots Projekt knüpfen wir thematisch an eine Vielzahl von Japan-bezogenen Aktivitäten an, die seit der Gründung 2012 im Weltkunstzimmer stattfinden. In Zusammenarbeit mit der Fotografin und Gestalterin Katja Stuke und Foto-Künstler Oliver Sieber wurde die Projektreihe ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen Japan und Düsseldorf zu fördern und Künstler*innen einen Raum zur Produktion und Präsentation ihrer Arbeit zu ermöglichen. Seit dem Auftakt im November 2016 wird die Reihe seitdem erfolgreich fortgeführt.

Seiji Tanaka Butoh-Performance

2. Juni 2019

Seiji lebt und arbeitet in Nara, Japan. Er war einer der letzten Schüler von dem Butoh-Begründer Kazuo Ohno und dessen Sohn Yoshito Ohno. Er war bereits beim Butoh-Festival „GHOST – deep soul – death bears life“ 2011 in Düsseldorf, sowie 2017 mit seiner Performance „Mother and Son“ zu Gast. Wir freuen uns, ihn wieder mit einer Performance begrüßen zu dürfen.



Workshop The Deep Relationship between Body and Mind

8. & 10. Juni 2019

Außerdem konnten wir Seiji für einen 2-tägigen Butoh-Workshop gewinnen. Wie vor 2 Jahren entwickelte er gemeinsam mit der Gruppe Möglichkeiten, Körper und Raum durch eine besondere Achtsamkeit zu entdecken. „In this Workshop, we carefully mobilize as much sensitivity as possible into doing simple acts, gestures, so that they become a dance of your essence. Discover how devoted awareness can open up a sacred space. We'll explore ‚the way of consciousness‘ and ‚the way of the body‘ before dancing. Come and meet your unknown body.“ Der Kurs war an Erfahrene und Interessierte gerichtet, denn Seiji ging individuell auf die Gruppe ein.

6.2.3 Zu Gast im Weltkunstzimmer – Partnerprojekte in der Hans Peter Zimmer Stiftung 2019

Uncertain States Scandinavia

6. März 2019

Seit ihrer Gründung publizieren Uncertain States Scandinavia, dem sich zunehmend auch Schriftsteller*innen und Wissenschaftler*innen anschließen, vierteljährlich eine großformatige Zeitung in norwegischer und englischer Sprache, die sich jeweils einem bestimmten Thema annimmt. Zu Gast im Gästezimmer Ausstellungsraum waren die Gründer*innen, Astrid Gjørsøe Skätterød, Tor Simen Ulstein und Charlie Fjätström. Die drei veröffentlichen erstmalig im deutschsprachigen Raum zum Duesseldorf Photo Weekend 2019 die neunte Ausgabe ihres Magazins, die sich mit dem fotografischen Porträt als Spiegelbild unserer gegenwärtigen Gesellschaft auseinandersetzt.

Die Gäste gaben nicht nur mit Vorträgen zu Uncertain States Scandinavia einen Überblick über ihre Arbeit, sondern teilen mit den Fotografien „Daylights“, „Break Point“ und „No one left to blame“ weitere, ganz persönliche Einblicke in ihre Oeuvre.



Wie das 2009 in London von den Künstler*innen Fiona Yaron-Field, David George und Spencer Rowell initiierte Projekt Uncertain States, fördern sie als unabhängige Plattform in ihrer Grundidee kamerabasierte Kunst, die Reflexion des Mediums und alternative Formen der künstlerischen Praxis.

Das Magazine Release findet am Freitag, 8. März im NRW-Forum statt. Außerdem kuratiert das Kollektiv im Rahmen des Duesseldorf Photo Weekend eine Ausstellung im NRW-Forum, die eine Auswahl aus 10 Projekten aufstrebender und etablierter Fotograf*innen präsentiert.

„Organic Drama – Entropic Elegy – Cosmic Improvisation“

Ausstellung 30. März – 3. Mai 2019

„Poetisch, humorvoll, irritierend. Wenn jede*r Künstler*in als organisches und geschlossenes System wahrgenommen wird, sollte die Kunstausstellung ein dem überlegenes und noch komplexeres System sein, ähnlich der Beziehung zwischen Organen und Körper. Das „organische Drama“ beginnt, sobald etwas in der Organisation falsch läuft – sowohl zwischen einzelnen Organen und kollektiver Verschmelzung als auch zwischen Organisation und Chaos gibt es einen Raum, in dem noch nichts entschieden ist. Geht es dabei um die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Werken? Welche Form von Organisation oder Chaos könnte die besten Verbindungen hervorbringen?“



Ulysse Bordarias, Evelyn Möcking, Daniel Nehring und Andreas Schröder gründeten vor drei Jahren eine Künstlerkooperation. Ihre Ideen und Ausstellungskonzepte entwickeln die Künstler*innen durch regelmäßigen Austausch und präsentierten sie in Düsseldorf, Leipzig und Paris als Drei-Akt-Szenario. Der Auftakt im Weltkunstzimmer gab den vier Künstler*innen die Möglichkeiten, Verbindungen in ihren Ideen, künstlerischen Objekten und Bildern im Ausstellungsraum zu sehen und auszuloten.

In dieser Ausstellung konnte sich sowohl Organisches als auch Anorganisches, Amorphes sowie Technisches kreuzen, verweben und letztendlich zu einem dramatischen Organismus wachsen. Die jeweiligen Werke konnten parasitär oder symbiotisch sein. Dabei werden die Eigenschaften der einzelnen Werke verstärkt und verdichtet, so dass neue Strukturen ästhetischer Interaktion offenbart werden“. Im Anschluss wurde die Ausstellung als „Entropic Elegy“ im September 2019 im Centre des sciences et des arts in Paris gezeigt.

asphalt Festival - Sommerfestival der Künste

11. – 21. Juli 2019

Das elftägige asphalt Festival fand mit Theater, Tanz, Konzerten, Kunstausstellungen und Performances wie in den vergangenen Jahren in der umgebauten Glashalle und Biergarten in unserem Hinterhof statt. Hier konnten man nicht nur berausende Kulturerlebnisse bestaunen und spannende Begegnungen mit Künstler*innen vom In- und Ausland erleben, sondern auch die herrlichen Nachtkonzerte im Biergarten asphaltParadies genießen. Der Stil der auftretenden Musikerinnen und Musiker reicht von Folk, Soul und Jazz über Singer/Songwriter bis zu elektronischen Sounds. In den Ausstellungsräumen des Weltkunstzimmer waren außerdem vier Ausstellungen zu sehen mit Werken von Danica Dakic, Egbert Trogemann, Match Point / Yong Galin – Donja Nasserri, Naughty Boys and Girls – Hofmann&Lindholm.

„Strike a Pose!“ hieß es am bei dem Voguing–Tanzwettbewerb von „House of Saint Laurent“, die mit dem „Inside Out Mini Ball“ den Eventraum im Weltkunstzimmer füllten. Kein Tanzstil spielt wohl mehr mit Geschlechterrollen als Voguing. Es ist die Tanzform, die aufgrund ihrer typisch linearen Posen aus der Modefotografie den Namen der Modezeitschrift schlechthin trägt: Vogue. Politisch und damit passend zur Ausrichtung des asphalt ist es aufgrund seines Beginns im New Yorker Harlem der 60er Jahre.



7. Düsseldorfer Django Reinhardt Gypsy–Jazz–Festival

23. August 2019

Bereits zum siebten Mal fand in Düsseldorf das Sinti-Jazz-Festival statt, das an den grandiosen Musiker Django Reinhardt erinnern soll. Reinhardt brachte einst den Jazz nach Europa und prägte so in der Nachkriegszeit mit dem Gypsy–Jazz den Musikgeschmack einer ganzen Generation. Diese ganz eigene Musik war die lebensbejahende Antwort eines genialen Sinto auf die düstere Ära des Faschismus. Ein besonderer Gast des Festivals 2019 war Mike Reinhardt, virtuoser Gitarrist und prominenter Vertreter der berühmten Familie Reinhardt.

Außerdem dabei waren die Gitanos de la Esquina mit ihrem beeindruckenden Flamenco–Stücken. Das Taylor Swing Trio sowie das Trio Swing d’Autrefois sorgten für besten Swing. Und last but not least – ein wahrhaftes Urgestein des Sinti Jazz, Rigo Winterstein! Der Altmeister hat sich mit seinem Rigo-Winterstein-Quartett nach langer musikalischer Karriere längst in die Herzen der Düsseldorfer Jazz-Fans gespielt.

Acoustic Winter / Acoustic Summer 2019

12. Januar und 7. September 2019

Im September wurde das Weltkunstzimmer zum Gastgeber des 10. Acoustic Festival Düsseldorf. Raining – The Music Factory präsentierte neun Musiker*innen aus fünf verschiedenen Ländern. Alle Künstler*innen traten akustisch auf und sorgten für eine besondere Atmosphäre. Denn die unverstärkten, ruhigeren Töne schafften spürbare Nähe zwischen Publikum und den Musiker*innen.



Acoustic Winter Line Up

Mike Peters of The Alarm (UK), Matthew And The Atlas (UK), EZIO (UK), Brigitte Handley (AUS), Kent Coda (TUR), One Eye Open (DE), Marie Rauschen (DE), PAULY (DE), Chris von der Düssel (DE)

Acoustic Summer Line up

Hothouse Flowers (IRL), Olivia & Marty Willson-Piper (UK), Cynthia Nickschas & Friends (DE), Fox & Bones (USA), Beggi Smári (ISL), Der Ole (DE), Holocene (DE), Mack Drietens (DE), Georg Zimmermann (DE)



die digitale duesseldorf – digital overload

1. – 17. November 2019

Die Ausstellung ‚digital overload‘ thematisierte im Rahmen des zweiwöchigen Festivals ‚die digitalen‘ den Überfluss an Informationen. Wie geht die Kunst mit dieser Flut um? Relativiert die universale Verfügbarkeit über Informationen den Stellenwert von Kunst im kulturellen Gesamtbild? Dieser und weiteren Fragen rund um das Thema näherte sich die Ausstellung im Weltkunstzimmer mit über 25 künstlerischen Arbeiten aus aller Welt. Genutzt wurden unterschiedliche ästhetische und technische Mittel: Fotografie, Video, Performance, 3D–Animation, Virtual Reality, Augmented Reality, Bücher, Prints, Hörspiel, Installationen, Laptops. Die Ausstellung wurde im Weltkunstzimmer mit vier Performances und einer anschließenden Party mit DJ-Set eröffnet. Mit Werken von

Kelsey Brod, Liat Berdugo, Lenn Blaschke, Cristiana Cott Negoescu, Digi-Gxl & Eva House, DISNOVATION.ORG / Nicolas Maigret und Maria Roszkowska, Manja Ebert, Lars Eiding, Karen Eliot, Valia Fetisov, Łukasz Horbów, Jan Hoef, Heidi Hörsturz, Dasha Ilina, Karl Heinz Jeron, Yvonne Klasen, Florian Kuhlmann, Keiichi Matsuda / K, Jolene Mok, Edie Jo Murray, Duncan Poulton, Marta Revuelta, Michaël Systaime Borrás, Sebastian Thewes, Julia Weißenberg, Yuning Huang

Kuratiert von Maria Wildeis, in Zusammenarbeit mit Werner Pillig, Polina Sluzkaja und Peter Witt



Dialogue Earth

20. November 2019

Im November fand die Filmvorführung von „Dialogue Earth“ (Dauer: 76 min) in Anwesenheit der Künstlerin Ulrike Arnold statt. Der Film von Hank Levine mit Musik von Volker Bertelmann aka Hauschka wurde als exklusives Preview in einem vollbesuchten Eventraum gezeigt. Über zwei Jahre hat Regisseur Hank Levine die Düsseldorfer Künstlerin Ulrike Arnold begleitet und ihr Schaffen dokumentiert.

Der Film zeigt ihre Arbeitsweise, mit Erden aus entlegenen Gebieten der ganzen Welt – und sogar mit dem Staub von

Meteoriten – zu malen. Ihre Begegnungen mit alten Freunden, der Abschied von Verstorbenen, sowie die Spiritualität in ihren Bildern führen uns dazu, über ihr Schaffen nachzudenken. Als sie ihre Arbeiten an dem Tag in der Vermilion Cliffs Wilderness ausstellt, an dem Trump seinen Erlass zur Demontage von Nationaldenkmälern ankündigt, erkennt sie, dass diese besondere Landschaft durch Bergbau und Ölexploration gefährdet ist. Bei einem Besuch der US Grenze zu Mexiko mit ihrem Künstlerfreund Peter Young verrät sie ihre Pläne für ihre nächste Arbeit: Zum ersten Mal in einem Gemälde Erdfarben von allen Orten, die sie in den letzten 38 Jahren besucht hat, zu vereinen. Das filmische Künstlerporträt mit einem Soundtrack des Musikers Volker Bertelmann aka Hauschka (Lion, 2016) übernimmt dabei die Dynamik ihrer Biographie und begleitet sie an Orte, die der Zivilisation fern sind. (Dauer: 76 min)





6.2.4. Gästezimmer Unterbringung

NRW-Forum

4. März – 11. März 2019

Astrid Gjørsøe Skåtterød, Tor Simen Ulstein und Charlie Fjåtström

Organic Drama

22. März – 1. April & 3. Mai – 6. Mai 2019

Ulysse Bordarias, Andreas Schröder

Mikro Pop Week

16. April 2019

Thot (BEL) ,The Fire Harvest (NL)

Frauenkulturbüro

3. Mai - 31. Mai 2019

Japan Grassroots

30. Mai. – 3. Juni

Seiji Tanaka

Summer School

1. Juni – 6. Juli 2019 Sebastião Abreu, Sauane Costa, Thor Galileo, Wendel Lima

11. Juni – 16. Juni 2019 Cristina Castro

17. Juni – 23. Juni 2019 Michelle Mattiuzzi

21. 6. – 26. Juni Tiago Sant'Ana

28. Juni 2019 Wagner Schwartz

3. Jul - 5. Juli 2019 Caren Miesenberger

23. Juni – 31. Juni 2019 Lais Machado, Diego Araújo, Sanara Rocha

Musikzimmer

28 August - 31. August 2019

L'Éclair

Recherche

Lili Helena Duchow

10. September 2019 - 14- September 2019

digitale

30. Oktober – 2. November 2019

Marta Ravelta, Lenn Blaschke, Heidi Hörsturz

30. Okt – 6. November 2019

Systaime

5. - 6. November 2019

Karl Heinz Jeron

15. – 17. November 2019

Karl Heinz Jeron

Good Bye Cruel World, It's Over

26. – 28. November 2019

Sasa Spacal, EvaMarie Lindahl, Anil Podogomik, Charlotte Seebeck, Daniel Wolte,
Stephanie Rothenberg

MUSIKZIMMER

The Homesick, WYOMING 23. – 24. November 2019

NRW FORUM

5. – 9. Dezember 2019

Daniel Chiluba





6.2.5. Musikzimmer

HEAVY GUMMI

Matti Rouse & Mithu Melanie Sanyal

19. Januar 2019

Zum Musikzimmer Auftakt 2019 beehrten uns die Düsseldorfer Bands Happy Gangstas und Heavy Gummi mit einer bunten und vielfältigen musikalischen Mischung. Es war ein Abend voller tanzbarer Lieder, temperamentvollen Performances und lebhaften Klangfusionen aus Polka, Jazz, Ska und Balkan Swing.

Heavy Gummi bringen mit ihrer ungewöhnlichen Instrumentierung zwischen Omas Waschküche und Bigband jeden Raum zum kochen.

Happy Gangstas spielen Volksmusik von gestern, heute und übermorgen. Jazz Improvisationen würzen die Ohrwürmer aus vielen Ecken des Erdballs. Matti Rouse ist ein englischer Singer-Songfinder und Multiinstrumentalist, bekannt durch Monkeys with Tools, Heavy Gummy, Die Streuner und seine Arbeit für Theater, Fernsehen und Kino.



Interaktive Konzerte für Kinder ab 6 Jahren

Auswahl KinderKulturClub

mit Florian Rynkowski, Etienne Nillesen & Susanne Diesner

16. Februar 2019

Lauschen, singen, musizieren, fragen, sich bewegen: Das Musikzimmer lädt Kinder ab 6 Jahren gemeinsam mit ihren (Groß)Eltern zu außergewöhnlichen interaktiven Konzerten ein. Die Besucher haben die Gelegenheit, in direkter Begegnung mit den Musikern, vielfältige Möglichkeiten der Klangerzeugung kennen zu lernen.

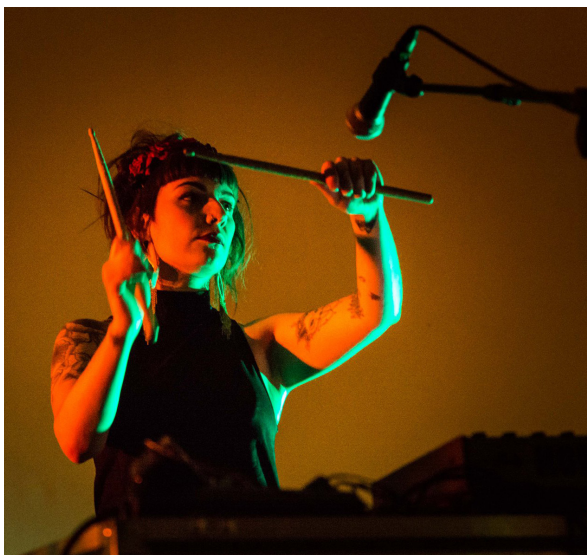
**New.Heimat.Sounds
Parakeets, Annelu**

30. März 2019

Neue Klänge aus der Heimat gibt es auch in diesem Jahr im Musikzimmer. Das Projekt NEW.HEIMAT.SOUNDS. hat sich wieder umgehört und lokale Bands und Musiker*Innen in einem kostenlosen Sampler zusammengestellt. Wir im MUSIKZIMMER präsentieren eine Auswahl am 30. März. Freut euch auf Parakeets aus Düsseldorf und Annelu.



Musikalisch beeinflusst sind die Parakeets von den Beatles, Oasis, The Kooks oder auch von frühen Werken von Coldplay. Um dem facettenreichen Genre gerecht zu werden, muss man noch etwas weiter ausholen. Die Beatmusik aus den 60ern steht dabei ebenso Pate wie die Britpop-Welle aus den 90ern und die darauf folgende britische Rock-/ und Indiemusik der 00er. Vereinzelt greift die Newcomer-Band auch auf Elemente aus Funk/Soul und dem Ska der 50er Jahre zurück, eine Reminiszenz an die gemeinsame Zeit in der Schul-Bigband.



**Micro-Pop-Week
Thot (BEL) , The Fire Harvest(NL), WATT (DUS)**

Abschlusskonzert mit
13. April 2018

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder das Finale der Micro-Pop-Week Wausrichten zu dürfen. Die MicroPopWeek steht für DIY-Kultur und selbstbestimmtes kulturelles Schaffen. Neben zahlreichen Konzerten zeigen Workshops, Ausstellungen und Filme die Vielfalt einer Musikkultur jenseits aller Wertschöpfungsketten.

Thot aus Belgien wandeln mit ihrem Sound zwischen Industrial-, Noise- und Post-Rock auf der dunklen Seite der Straßen. Dabei schaffen sie es immer wieder eindrucksvoll, den Genres neue, aufregende Aspekte abzugewinnen. Die Songs sind erfüllt von einer wahnsinnigen Leidenschaft, Dynamik und kompromisslosen

Emotionalität, die einen Konzertbesuch zu einem packenden Erlebnis machen.

The Fire Harvest aus Utrecht verbinden Einflüsse aus Alternative-Country, Post-Rock und Slowcore zu wuchtigen Liedern voller großer Melodien und empfindsamer Abgründe.

WATT! – aka Rob Keane ist ein australischer Electronic-Komponist, der zurzeit in Düsseldorf lebt. In der Klassischen Komposition ausgebildet, erschafft er eine Mischung aus Elektro, New Wave und Dream-Pop.



Psychedelic-Avant-Pop
Strawberry Mountain (USA) , Neumatic Parlo (DUS)
10. Mai 2019

Schweren Herzens mussten wir das Konzert absagen. Strawberry Mountain konnten aus persönlichen Gründen nicht anreisen.

**Musikzimmer im Hinterhof
Rhythmusportgruppe, Maiiah und Band**

6. Juli 2019

Sommer, Sonne & Funky-Soul-Grooves im Hinterhof – Wie jeden Sommer packen wir die Anlage einfach in den Hinterhof, um gemeinsam mit euch bei kühlen Getränken und lecker BBQ die große Sause unter freiem Himmel zu feiern. Wir freuen uns diesmal ganz besonders das Groove-Monster der zehnköpfigen Rhythmusportgruppe und die grandiose Soulsängerin Maiiah mit ihrer Band zu begrüßen.

Die Nachwuchshoffnung der Groove-Liga Rheinland: Ein Kollektiv, eine Band, ein Team, alle samt Stammspieler in den besten Kaderschmieden des Landes. Statt mit Ausdauer-Geträller überzeugen die



jungen Wilden der Rhythmusportgruppe mit rasanten Sprints durch den Groove-Parkour. Über derben Beat in der Abwehr, vorbei an einem harmonisch dichten Mittelfeld bis in die Spitze des Blech-Sturms und dann: Voll auf die Eins! Ob durch den Funk-Mixer gedrehter Jazz, sportliche Groove-Pop oder moderner Fusion: immer am Ball, immer in Bewegung, immer sportlich. Frontfrau und Soul Lady Maja Samardzic lebt den Soul wie keine andere und wird uns im MUSIKZIMMER Stücke ihrer brandneuen EP-präsentieren.



**L'Eclair&Molass
Psychedelic Grooves/ Neo Soul Jazz**

30. Aug 2019

Hinzu kommt eine feine Prise Neosoul/Jazz von Molass und schon ist der grandiose Konzertabend vorprogrammiert.

Die im September 2017 gegründete Band MOLASS verbindet Neo Soul mit Jazz und schafft so ihren ganz eigenen Sound: Experimentelle Kompositionen und metaphorische Beschreibungen persönlicher Zustände schaffen bildgewaltige Geschichten, die über ihre eigene Melancholie lachen.

Musiker für Musiker Festival

Das Festival zur Förderung der lokalen Musikszene

28. September 2019

Das Festival hat sich zum Ziel gemacht, die Förderung der lokalen Musikszene voranzutreiben. Verschiedene Bands und Musiker*Innen haben die Chance auf drei Preise und können sich beim Konzert Marathon austauschen und einem neuen Publikum präsentieren. Für das Publikum gab es ein abwechslungsreiches Programm – sommerlich sanfte Pop-Klänge neben hartem Rock, ausgeflipptem Punk, psychedelischen Sounds und Ska. Unterstützt von Raining-Recordstore, New.Heimat.Sounds, Musikhaus Thomann.

Line Up: Die Kleins, (poetischer Rock), Conyo (Crossover), Ophelias Bath (Premium Ham Rock), They called them Pommeroy (Alternative Krach), Trio Heiser (Rock/Indie auf Deutsch), Diana Bailey and the Bad Intentions (International Rock and Soul), Kloode (Energiegeladener Punkrock), Boxcar Bertha (Native Pop Rock), Hörkooles (Spicy classic Rock), COSMIC MARAUDER (Psychedelic Stoner Rock), Southland (Funk Pop), Flsne - FranzlaufschnellernachErkrath (Punkrock), Stella Nova (Rock-Trio)

Die Gewinner 2019 des Hans Peter Zimmer-Förderpreis waren Ophelias Bath (HPZ-Förderpreis), Southland konnten sich über den New.Heimat.Sounds-Förderpreis freuen und Conyo ergatterte mit dem Raining-Recordstore Förderpreis den dritten Platz. Zum Publikumsliebbling wurde Cosmic Marauder – mit dem Preis gefördert von Musikhaus Thomann – ausgezeichnet.





**Electronic Low-Fi Krautexperience
Phaserboys, Matt Flores feat. Mc Shelly Quest
& Amber Pine, Shunsuke Oshio**

18. Oktober 2019

Die Phaserboys, bestehend aus Aki Aki, waren der musikalische Opener des Abends. Gekonnt spielten die Jungspunde aus dem Düsseldorfer-Salon-Gewimmel ein Set zwischen italienische Housemusik, voll ausgestatteten Dancefloor-M inklusive Love Mission Disco Adventures und Sequenced Breakbeat Dream Dance

Der Düsseldorfer, Dj, Mc und Produzent Matt Flores ist nicht nur bekannt durch seine Beteiligung an der Cosmic

Music Band All!

Obwohl er sich als (deep) House Dj in den letzten Jahren etabliert hat, variierte an diesem Abend sein Style zwischen instrumental Hip Hop, Dub und Bassmusic. Begleitet wurde Mc Shelly Quest und der Sängerin Amber Pine, die das Publikum durch ihre Raps und Stimmen in Bewegung brachten.

Shunsuke Oshio (Gitarrist) wurde in Osaka geboren und wuchs dort auf. Seit 2008 lebt er in Düsseldorf (Deutschland) und begann seine musikalische Karriere. Seit 2011 tritt er als Gitarrist in seiner eigenen Band (AI) auf und arbeitet als Komponist für Theater, Tanz und Installationen vieler Künstler. 2016 gründete er ein neues elektronisches Duo (WÖRC) mit Konzert im Kling Klang Studio Düsseldorf.




INDIE POP
The Homesick (NL), Wyoming (GER)

23. November 2019

Das Indie Pop-Doppelpack im WELTKUNSTZIMMER – gefeiert als eine der spannendsten aufsteigenden Underground-Bands kehren The Homesick für einige exklusive Konzerte zurück nach Deutschland und treffen bei uns auf die zarten Klänge der Synth-Dream Band Wyoming. The Homesick ist eine, wenn nicht die, aufregendste aufsteigende Band aus den Niederlanden. Ihre selbstproduzierten Stücke sind voll von waghalsigen und energiegeladenen Noise-Pop Kompositionen. Mit ihren experimentalen Indie-Pop-Songs, getragen von großartigen Hooks, zogen sie schnell die Aufmerksamkeit der internationalen Presse auf sich und spielten z.B.: Live-Auftritte beim amerikanischen Radiosender KEXP und unzähligen Festivals in der ganzen Welt.



WYOMING macht Synthesizer-Pop vom feinsten. Komplexe musikalische Landschaften treffen auf bewegende Rhythmen. Zart funkelnde Stücke geführt von androgynen Pop-Vocals, ruhen sanft auf Wolken, die am Himmel vorbei ziehen. Träumerische Musik zitternd vor Elektrizität und doch so sanft wie eine Welt unter Wasser.

MUSIKZIMMER Psychedelic Christmas
14. Dezember 2019
CAR (CGN), Neumatic Parlo (DUS)

Die Suche nach Spiritualität in Musik in den Zweitausendzehnern. Vier junge kölnner Musiker schmeißen ihren musikalischen Glauben in ein Gefäß und C.A.R. entsteht. Mit leidenschaftlicher Empathie entwickeln sie so eine triphafte Melange aus Jazz und Elektronik, Improvisation und Experiment, Sciene-Fiction und Film Noir, Krautrock und Cyberpunk. Gleißende Energie, kaleidoskopischer Tiefgang, subtile Finesse und eine nicht zu leugnende Liebe zum Beat - Mischkonsum wird hier groß geschrieben: C.A.R.

Neumatic Parlo:

Mit ihren treibenden Rhythmusparts, Gitarrenriffs und intensiven Gesangseinlagen, lässt das Quartett seit 2017 intensive Soundcollagen zwischen Kraut- und Psychedelic Rock entstehen. Dabei wandeln die Düsseldorfener auf den Spuren ihrer musikalischen Vorbilder, wie der Band WAND, RADIOHEAD, TAME IMPALA, NEU! oder TY SEGALL.



7. Vorschau

Die Kulturprojekte der Hans Peter Zimmer Stiftung werden in Zusammenwirken zwischen den Projektverantwortlichen/Kultur und dem Finanzcontrolling(Projektcontrolling) geplant. Für das Jahr 2020 wurden für den Kulturbereich Aufwendungen in Form von direkten Kosten von rd. € 48.000.- und als bereitgestellte Barmittel über alle Projekte vorgeplant, die effektiven Kosten (Sach- und Personalkosten) werden aber wie in den Vorjahren diesen Wertansatz übersteigen.

Die Projekte „Musikzimmer“ (Reihe mit 10 Konzerten unterschiedlicher Musikgattungen und der Sonderveranstaltung „Musiker für Musiker“) werden nun regelmäßig in den Planungsprozeß einbezogen; gleichwohl fielen dort neben Einnahmen auch Kosten an. Insgesamt wird in diesem Segment 2020 voraussichtlich €18'.- Aufwand zu verbuchen sein, was vor dem Hintergrund der positiven Resonanz und der breiten Wirkung des „Musikzimmers“ ein zufriedenstellendes Ergebnis darstellt. Neben den fallweisen Förderungen für Ausstellungsprojekte, die regelmäßig beantragt werden, bemüht sich die Hans Peter Zimmer Stiftung mit Erfolg auch um institutionelle Förderungen.

Für 2020 werden folgende Kulturprojekte geplant (bzw. konnten bei Drucklegung dieses Stiftungsberichtes bereits abgeschlossen werden)

7.1. Ausblick Kulturbereich

Open Space ,Soultracks' von Wolfgang Schäfer

Der Open Space, ein neuer Ausstellungsbereich im Weltkunstzimmer erschließt künstlerisch urbane Flächen im Außenraum. Auf dem urbanen Gelände der ehemaligen Backfabrik werden Künstler*Innen eingeladen sich in Form von Interventionen dem virulenten Ort anzunähern. Im kommenden Jahr wird der Hof der Stiftung zur Ausstellungsfläche für die Installation ‚Soultracks‘, die neue Arbeiten von Wolfgang Schäfer enthält. Damit knüpft die Präsentation an die Open Space Reihe an, die schon zuvor einen Möglichkeitsraum jenseits des White Cubes schuf.

Exakte Vertrauensgrenzen Thomas Neumann. Fotografie seit 1994

13. März –17. Mai 2020

30 Jahre nach dem Mauerfall und der folgenden Wiedervereinigung ist die Ost-West-Ausrichtung der Geschichte mitnichten zu Ende. Dies gilt insbesondere für Deutschland, wo es zwei Erfahrungsräume in einem Land gibt. Auch bei Thomas Neumann laufen biographische, historische und künstlerische Stränge in dieser Zeit des Wandels zusammen. 1975 in Cottbus geboren, blickt der in Düsseldorf lebende Fotograf zurück auf Arbeiten, die in den vergangenen 25 Jahren entstanden sind: Noch als Schüler in den 1990er Jahren begann er die Länder der ehemaligen Sowjetunion zu bereisen und dort zu fotografieren. Damit wird die Ausstellung im Rahmen von Düsseldorf Photo+ zum Verhandlungsort einer Entwicklung und Dokumentation in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion.

GHOST 3 Butoh Soundart Festival

8.– 28. Mai 2020

Die Veranstaltung wurde aufgrund der weltweiten Pandemie und der damit zusammenhängenden erschwerten Lebens- und Reisebedingungen auf das kommende Jahr verschoben. Der neue Festivalzeitraum ist der 1. – 20. Juni 2021.

Anatol/Aktionist handlung. demonstration. provokation.

3. – 27. September 2020

Die Ausstellung wird erstmals die Kunstaktionen Anatols (1931 – 2019) im Zentrum einer Schau stellen. Es ist der erste würdigende Rückblick auf das umfangreiche Schaffen des Künstlers nach seinem Tod im Mai 2019. In einer multimedialen Spurensuche werden Anatols Aktionen in seltenen Bild- und Tondokumenten einzeln aufgeführt und wieder zugänglich sowie nachvollziehbar gemacht. Bisher unveröffentlichte Zeitdokumente sowie wiederaufgefundene Relikte geben Aufschluss über die Zusammenhänge von Anatols Schaffen mit der internationalen Aktionskunst der sechziger und siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts und spannen einen Bogen zu seiner bildhauerischen Arbeit.

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Insel Hombroich und dem Museum Insel Hombroich statt und wird kuratiert von Carl Friedrich Schröer mit Sabine Hegel.

7.1.2 Ausblick Musikzimmer

New.Heimat.Sounds

DANNY (Singer/Songwriter)

Sanescere (Indie Pop, Electro Rock)

Amour Vache (Rock'n'Roll, Contemporary Dance & Visual Arts)

Sa. 25. Jan 2020

Ihr wolltet immer schon mal wissen welche musikalischen Initiativen es in Düsseldorf/NRW gibt oder freut euch einfach auf ein Konzert mit 3 Bands aus NRW und Düsseldorf?

Gemeinsam mit New.Heimat.Sounds und dem Kulturamt Düsseldorf laden wir am 25.01.2020 zu einem informellen Netzwerktreffen für Musikinteressierte, Musiker und Veranstalter

Liam Ó Maonlaí & Peter O'Toole (Hothouse Flowers)

Sa. 08. Feb. 2020

Bono, der Leadsänger von U2 hat einmal gesagt, dass Liam der beste weiße Soulsänger der Welt ist. Recht hat er! Berühmt geworden ist er Ende der 80iger Jahre mit seiner irischen Band „Hothouse Flowers“, die mit ihrem Hit „Don't go“ weltweit Platz Nr. 1 der Charts belegten. Sein Bandkollege Peter 'O Toole begleite ihn bei seinem Besuch in Düsseldorf. Beide haben bereits mehrfach die Besucher des Acoustic Festivals im Weltkunstzimmer verzaubert.

Mit seinen Solowerken führt Liam seine Zuhörer tief an und in die irische Seele und an die Wurzeln der irisch/keltischen Kultur und verbindet dies stark mit den Ursprüngen der afrikanischen und australischen Musik.

ONE EYE OPEN

„...all the letters i can write...“ heißt das aktuelle Album der Düsseldorfer Indie-Folker.

Das Leben in einer gespaltenen Welt. Von der Sehnsucht nach ihr und von ihrem Erlöschen. All die Briefe, die ich hätte schreiben können. Auf ihrem nunmehr zehnten Album präsentiert sich die vierköpfige Band um den Singer/Songwriter Majo einmal mehr als brillante Geschichtenerzähler und Beobachter des Lebens. Sie nimmt uns erneut mit in eine Welt voller Irrungen und Wirrungen der großen Gefühle. Majos rauhe, intensive Stimme steht

Micro Pop Week

YOU GUITARPRAYER (Psychedelic Noise Rock), It Dockumer Lokaeltsje (Plays DAF),

Ophelias Bath (Ham Rock)

Sa. 28. März 2020

ABGESAGT!

Zur Micro Pop Week präsentieren wir euch niederländischen Post-Punk von It Dockumer Lokaeltsje (plays DAF) die Psychedelic Noise Rock Band YOU GUITARPRAYER und die Gewinner des Musiker für Musiker Festivals 2019 Ophelias Bath.

Die niederländischen Post-Punk Legenden „It Dockumer Lokaeltsje“ haben eine Coverversion des DAF-Albums ALLES IST GUT auf dem niederländischen Dialekt Friesisch veröffentlicht. 1987 spielten sie eine Version von Der Räuber und der Prinz für das niederländische VPRO Radio. Den Rest des legendären DAF Albums ließen sie jahrelang ruhen. Nun die Zeit gekommen, die zehn Songs des DAF Albums als aufregenden Post-Punk-Mix ALLES IS GOED mit viel Liebe und natürlich auf Friesisch zu veröffentlichen.

DOPPEL-VINYL-RELEASE-Konzert: Ambient in der Glashalle
**Tom Blankenberg (Minimal Piano), Thilo Schölpen Piano-Noir), Duo Kai Angermann/
Konrad Kraft (Synth & Percussion), Junya Oikawa (Soundinstallation)**

Sa. 12. September 2020

Nach Monaten ohne Live-Konzerte präsentieren euch eine kleine Auswahl unserer Ambient-Vinyl. Livekonzerte von Thilo Schölpen, Tom Blankenberg, dem Duo Angermann/Kraft. Außerdem hören wir eine Soundinstallation von Junya Oikawa. Endlich können wir wieder gemeinschaftlich Musik erleben und bei den Klängen der Ambient, Piano & Electronic-Performances zur Ruhe kommen und neue Energie schöpfen.

Junya Oikawa ist Stipendiat am Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Seine Arbeiten fokussieren sich auf digitale Soundexpressionen, organische Interaktionen und Beziehung zwischen Raum und Zeit, Umwelt und Menschlichkeit.

<http://junya-oikawa.com/Projects.html>

Rhein ALBUM RELEASE
mit rhein (electronic, ambient, drone)
AI (krautrock) & DJ-Edelescott // Hauch Records

Sa. 10. Oktober 2020

Die Musik von rhein ist von großer Einfachheit und Klarheit. Sie macht einem beim Hören nichts vor. Immer kann man mitdenken und -fühlen. Alles, was an Material, Methode und Stil verwendet wird bei diesen sieben musikalischen Momenten, wird ohne Trick und ohne Verschleierung vorgeführt. Ohne Bombast und ohne Destruktionslust. Es ist Musik, mit der man lernen kann. Die Musik-Machen und Musik-Hören auf Augen- (oder eben Ohren-) Höhe betreibt. Diese Musik ist auf ehrliche Weise schön und auf schöne Weise ehrlich.

rhein.pro